

Geschäfts-Eröffnung.

Einem künftigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Nachbarn, Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntniß, daß ich mit dem heutigen Tage das hier

Leipzigerstraße 5, 1. Etage **Restaurant**

neu renovirt eröffne.

Es wird mein Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Zugleich empfehle ich meine **Vereinszimmer** zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll
Emil Kunze.

Saalschlossbrauerei.

Wittwoch den 8. Juni cr.:

Großes Extra-Concert

der gesammten Kapelle des Hof. Reged. Fähr-Reg. Nr. 36.
Anfang 4 Uhr Nachm.
Abonnementsbillets 15 Stück 3 Mt. in den Cigarrengehäusen der Herren **Steinbrecher & Jaesper** in Halle a. S. u. **Aug. Reichardt jun.** in Cöthen.

Kaisersäle.

Donnerstag den 9. u. Freitag den 10. Juni, Abends 8 Uhr:

2 gr. Concerte

von

Eduard Strauss,

Kaisel. u. Königl. Oester. Hofballmusikdirector, mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.

Einlasskarten im Vorverkauf a 1 Mt. in der **Karmrod'schen** Musikalienhandlung, Carlstr. 11, in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jaesper** und **H. W. Hartmann** (Kaisersäle). An der Abendkasse 1,25 Mt.

Etablissement Wintergarten.

Donnerstag den 9. Juni

Gr. Extra-Militär-Concert

von der vollständigen Kapelle des 107. Inf. Reg. unter persönl. Leitung des Herrn Musikdir. **C. Walther.**

— Auserwähltes Programm. — Eintritt 30 Pf.

„Germaniagarten“

Morgen **Wittwoch: Grosses Frei-Concert,** ausgeführt von der **Waltha-Kapelle.** — Anfang 8 Uhr.

Felsenburg Giechichenstein.

Wittwoch den 8. Juni, Nachm. 3 1/2 Uhr bei freiem Eintritt:

Grosses Extra-Militär-Concert.

Restaurant und Gartenlokal

„Mars-la-Tour“

Große Ulrichstraße 10.

Großer zugfreier Garten.

Vorzüglicher Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.

H. Bauersches Pilsener, H. Böhmisch (Haupt-Treher in Wichehof), H. Münchner Kindl-Brau.

Telephon Nr. 144. (Ergebnis) **C. Schoko.**

Kaffeegarten Trotha.

Wittwoch den 8. Juni von Nachmittags 3 1/2 Uhr an

Gr. Familien-Frei-Concert

wozu ergebenst einladet von der Kapelle des Herrn **Chiem,** **K. Böike.**

NB. Die Concerte finden **jeden Mittwoch** statt. Der Dampfer „Hohenzoller“ fährt um 2 1/2 und 3 1/2 Uhr unterhalb der Reinitzfabrik mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Rückfahrt des Dampfers mit Musik.

Fahrtpreis 10 Pf. Tägliche Dampferfahrten von 2 1/2 Uhr an Händlich.

Hallesche Actienbrauerei.

Heute **Donnerstag d. 7. Juni, Abends 8 Uhr**

Großes Frei-Concert.

W. Meyer.

Stadttheater-Terrasse.

Wittwoch den 8. Juni, Abends 8 Uhr

V. grosses Abonnements-Concert,

gegeben von dem Stadttheater-Orchester.

Die besten Haken-Oesen



Flechten

schiff die veralteten und hartnäckigen, Salzfuß, Verlechte, Wargen heilt schnell und gründlich — Auskunst gratis. — Retourkarte beiliegen.
Dr. Hartmann, Spezialist für Haut- u. Hornleiden.
Hlm a. S.

Meine Fabrikate

sind bekannt als gut und billig!

Eug. Karosker
Taschenuhren-Fabrik und Versandgeschäft
Lindau i. Bodensee No. 10.
2 Jahre Garantie. 1881.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als **Gonorrhö, Blasenentzündung, Nervenleiden, Hämorrhoiden, Schilddrüse des Rückens u. s. w.** heilt gründlich und dauerhaft, gefälligst auf Verlangen, Erfahrungen und glänzende Erfolge, durch ein einfaches Verfahren ohne Anwendung von Quecksilber, Jod u. s. w., selbst da, wo sonst Mittel schädlich auf den Körper gewirkt.
Besonders mit gleichem Erfolg.
E. G. Keutel, Badhalter, Giechichen, Markt 13.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fabrikate** in Zubehörtheile (wie Uhren und Uhren) die besten und dabei in allen Theilen einwandfrei sind. **Wiederverkäufer gesucht.** Haupt-Katalog gratis franco. August Stukenrot, Einbeck, Deutschland, großes Special-Fabrikat-Versand-Büro.

Werthe täglich frisch: **Gehades a Pfd. 70 Pf.,** **frische Bratwurst a Pfd. 70 Pf.,** **harte Ankerwurst a Pfd. 70 Pf.,** **Wohls, Veber- und Schwarzwurst a Pfd. 60 Pf.,** sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren billig.
Carl Schemann, Hermannstraße 7, Ecke Denzientente.

Angelstöcke, **Angeln,** Angelgeräthschaften empfiehlt billigst **Albin Hentze,** Schmeerstraße 24.

Fertige Betten

von 17 Mt. an, **Bettfedern, Inlett, Bezüge u. Betttücher** billigst.
Albert Hammer, Größt. 52.

Osborg's Bellevue.

Wittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Gr. Familien-Frei-Concert.

Gast- und Logirhaus

„Zum Mansfelder Hof“

Mansfelderstr. 29 (am **Hettfelder Bahnhof**)

Einem gelehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie allen werthen Freunden und Bekannten zur gef. Nachricht, daß ich obenannter Gastwirtschaft übernommen und neu renovirt habe. Mit der Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, soll es mein eifriges Bestreben sein, durch **vorzügliche Bewirthschaftung** allen gefälligen Wünschen nach Kräften gerecht zu werden.
Zum **Ausgang gelangt Bier aus Freyberg's Brauerei,** sowie **diverse andere Biere.**

Halle a. S., im Juni 1898.

Otto Planer, früher „**Wilhelmshöhe**“, Giechichenstein

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf dem **Korbriedhof** befinden sich die Gräbergräbthellen Nr. 49, 76 und 279 fortwährend ohne alle Pflege.
Die berechtigten Inhaber ersuchen wir, ihrem Verfallungsdie bis zum 1. August d. J. nachzukommen, widrigenfalls die fraglichen Gräberhellen nebst allem Zubehör eingegeben und zur Wiederbelegung anderweitig verfallen werden.
Halle a. S., den 28. Mai 1898.

Der Magistrat. **Staudt.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlich Preussischen, Geheimen Sanitätsraths **Dr. Meißel** in dem Turnsaale der Mittelschule **Declarisstraße 7** und zwar:
vom 30. April bis 30. Juni d. J.
Wittmoths und Sonntags, Nachmittags von 8 bis 4 Uhr,
vom 1. Juli bis 30. September d. J.
Wittmoths Nachmittags von 8 bis 4 Uhr
statt.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:
a) im Jahre 1897 geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher erkrankt oder nicht oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.
Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein **Bettel** zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Mütterchens oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegevaters richtig und deutlich verzeichnet ist.
Aus Säugern, in denen anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Pertussis, eitrige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impffähige Kinder in keinem Falle in das Impflial gebracht werden.
Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.
Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinlichkeit der Impflinge zu sehen.
Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden **Wittmoth** oder **Sonntags** von der freigelegten Zeit zur Revision vorgelegt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschicklich angesehen wird, und ein Impfling nicht erkrankt werden kann.
Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflial gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminsage dem Impfarzte anzuzeigen.
Die Eltern, Pflegevater und Vormünder der im laufenden Jahre impffähigen Kinder bzw. Pflegeeltern — ausgeschlossen diejenigen, welche ihre Kinder bzw. Pflegeeltern durch **Verordnungen** impfen lassen wollen — werden daher hierüber unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansetzbaren Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegeeltern in den anzuweisenden Impfliegen-Bestimmungen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.
Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impffähigen Kinder bzw. Pflegeeltern, wie ihnen freigestellt ist, durch **Verordnungen** impfen lassen wollen, werden hierüber aufgefordert, bis längstens zum 30. September d. J. die erforderlichen Impfungeausweise zu liefern.
Halle a. S., den 15. April 1898.

Der Magistrat. **Staudt.**

Bekanntmachung.

Wegen der am 8. d. Mts. stattfindenden Ausschreibung der Stadtbahnleihe auf dem **Riedelsplatz** können vom genannten Tage ab bis zur Fertigstellung der Arbeiten die Wagen beider Pferdebahnhöfen, sowie der **Kentzelsbahnhof**—**Stettiner Bahnhof** und **„Hilberbergerweg—Bahnhof“** der Stadtbahn nur bis zum **Riedelsplatz** fahren.
Halle a. S., den 6. Juni 1898.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Besteine** für den Neubau der Mittelschule in der Klosterstraße soll im Wege der **Versteigerung** vergeben werden.
Angebote sind bis
Wittmoth den 15. Juni, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 4. Juni 1898.
Der Stadtbaurath. **Genzmer.**

Bekanntmachung.

Die **Auction** der **holländischen** Leihhaus, welche im Monat Juni 1898 im Auctionszimmer des **Belthames** abgehalten werden wird, beginnt
Donnerstag den 9. Juni und wird voranschichtlich 6 Tage in Anspruch nehmen.
Es kommen an jedem Tage **Zahngelbten** aller Art, sonstige **Gold- und Silbergegenstände**, wie: **Reiten, Ring, Hübel u. s. w.,** ferner **Petten, Leinwand, Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke** zum Verkauf.
Halle a. S., den 7. Juni 1898.

Bekanntmachung.

Der am 9. December 1854 zu **Wiesbaden** geborene **Arbeiter Hermann Wittling** sorgt nicht für seine Familie, wobei dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 28. Mai 1898.

Bekanntmachung.

Der am 7. Juni 1865 zu **Jorge** geborene **Schmid Albert Beseuener** sorgt nicht für seine Familie, wobei dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 27. Mai 1898.

Bekanntmachung.

Der am 25. Mai 1854 zu **Sachsen-holland** geborene **Bergmann Johann Werot** sorgt nicht für seine Familie, wobei dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 28. Mai 1898.

Bekanntmachung.

Der am 25. Mai 1854 zu **Sachsen-holland** geborene **Bergmann Johann Werot** sorgt nicht für seine Familie, wobei dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 28. Mai 1898.